

Bericht

des

Bundesrates an den Nationalrat betreffend die am 25. Oktober 1896 und später stattgehabten Nationalratswahlen.

(Vom 7. Dezember 1896.)

Herr Alterspräsident!

Herren Nationalräte!

Wir beehren uns, Ihnen anmit über die letzten 25. Oktober stattgehabten Integralerneuerungswahlen Bericht zu erstatten.

Der Nationalrat besteht, gleich wie 1893, aus 147 Mitgliedern.

Von diesen wurden 142 im ersten Wahlgange gewählt.

Im I., VI., XII., XVIII. und XXVIII. Wahlkreis kam je eine Wahl nicht zu stande.

Im I. Wahlkreis blieb auch der zweite Wahlgang erfolglos, und es mußte ein dritter Wahlgang auf Sonntag den 6. Dezember angesetzt werden, welcher, einer gestern Abend eingelangten Depesche der Zürcher Staatskanzlei zufolge, zur Wiederbestätigung des früheren Mitgliedes, Herrn *Schäppi*, geführt hat.

Dagegen wurden im zweiten Wahlgang gewählt:

im VI. Wahlkreis den 1. November: Herr Fr. *Bürgi*, von Lyß, in Bern;

im XII. Wahlkreis den 8. November: Herr Fr. *Degen*, von Luzern, in Kriens;

im XVIII. Wahlkreis den 15. November: Herr C. *Niederberger*, von Dallwyl, in Stans;

im XXVIII. Wahlkreis den 15. November: Herr J. J. *Sonderegger*, von Rehetobel, in Herisau.

Endlich wurden am Platze der am 25. Oktober wieder bestätigten, aber bald nachher mit Tod abgegangenen Herren Marti aus dem Kanton Bern und Gaillard aus dem Kanton Wallis am 22. November neu gewählt:

im IX. eidgenössischen Wahlkreis (Bern): Herr Ed. *Will*, in Nidau, und

im L. eidgenössischen Wahlkreis (Wallis): Herr C. *Défayes*, in Martigny-Ville.

Zuzüglich der letztgenannten beiden Herren und des im LII. Wahlkreis am 25. Oktober schon gewählten Herrn Bundespräsidenten *Lachenal* sind, wie aus dem üblicherweise angefertigten und ausgeteilten Verzeichnisse hervorgeht, 25 neue Mitglieder in die Behörde eingetreten.

Anfragen und Beschwerden, welche uns mit Bezug auf die Interpretation der Gesetzesnovelle vom 20. Dezember 1888 und auf die Führung der Stimmregister, die eine vor dem ersten Wahltage, die andere in der Zwischenzeit zwischen dem ersten und dem zweiten Wahlgang, aus den Kantonen Tessin und Luzern zugegangen sind, haben uns zu den Schlußnahmen veranlaßt, welche sich auf pag. 480 und 713 des laufenden Bandes des Bundesblattes abgedruckt finden und von denen die letztere in Form eines Kreis-schreibens sämtlichen Kantonsregierungen zur Nachachtung mitgeteilt worden ist.

Wir hoffen, daß sie Ihre Billigung finden werden.

Einsprachen sind bis jetzt angekündigt aus den Kreisen IX (Bern) und XVIII (Nidwalden), dagegen sind sie noch nicht eingelangt. Wir werden Ihnen dieselben sofort nach Eingang zustellen.

Indem wir Ihnen sämtliche Wahl- und Beschwerdéakten zur Disposition halten, benutzen wir den Anlaß zur Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 7. Dezember 1896.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

A. Lachenal.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.



**Bericht des Bundesrates an den Nationalrat betreffend die am 25. Oktober 1896 und später
stattgehabten Nationalratswahlen. (Vom 7. Dezember 1896.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1896
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	50
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.12.1896
Date	
Data	
Seite	1026-1027
Page	
Pagina	
Ref. No	10 017 659

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.